

BDSV- Papier „Innere Sicherheit“

1. Rolle des BDSV im Bereich „Innere Sicherheit“

Der BDSV als Bundesverband der deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie vertritt im Bereich „Innere Sicherheit“ Unternehmen, die staatliche Stellen beliefern, welche für die innere Sicherheit verantwortlich sind. Dies umfasst Behörden und Organe mit Sicherheitsaufgaben (BOS).

2. Herausforderungen im Bereich Sicherheit

Aufgrund des veränderten sicherheitspolitischen internationalen Umfeldes gewinnt das Thema „Innere Sicherheit“ im öffentlichen Bewusstsein eine immer stärkere Bedeutung. Die jüngsten Terror- und Cyberangriffe haben gezeigt, dass eine Auflösung der einst klaren Trennlinie zwischen innerer und äußerer Sicherheit mit der wachsenden Bedeutung hybrider Bedrohungslagen klar erkennbar ist.

Bereits das Weißbuch der Bundesregierung aus dem Jahr 2016 meint dazu: „Innere und äußere Sicherheit sind nicht mehr trennscharf voneinander abzugrenzen. Störungen und Gefährdungen bewegen sich vielfach an deren Schnittstelle. Sie nehmen gezielt Verwundbarkeiten unserer offenen und global vernetzten Gesellschaft ins Visier.“ (S. 48) Diese Gefährdungen spielen in der öffentlichen Wahrnehmung eine immer stärkere Rolle. Eine im Jahr 2018 veröffentlichte, repräsentative Umfrage der R+V Versicherung zu den "Ängsten der Deutschen" belegt, dass sich fast drei Viertel der Befragten – 73 % – vor zunehmendem Terrorismus fürchten.

Nicht zuletzt die zahlreichen Auslandseinsätze der Bundeswehr in multinationalen Organisationen zeigen, dass auch Staaten wie die Bundesrepublik Deutschland aufgrund der überlappenden Bedrohungslagen gezwungen sind, Gefahren für die innere Sicherheit auch an Ihren Entstehungsorten entgegenzuwirken.

3. Auswirkungen auf den Ausrüstungsbedarf BOS

Für die Durchführung des zunehmend komplexer werdenden Aufgabenspektrums von BOS bedarf es einer entsprechenden Ausrüstung – nicht zuletzt für den Schutz – wobei den Ausrüstern von Bundeswehr und BOS hierbei eine wesentliche Rolle zukommt. Aufgrund der gestiegenen Ausrüstungsanforderungen der BOS werden auch Produkte aus dem militärischen Bereich stärkere Verwendung finden.

Die BDSV-Mitgliedsunternehmen decken dabei bereits ein großes Spektrum ab. Beispiele sind Einsatzmittel und Ausrüstungsgegenstände, insbesondere etwa die persönliche Schutz- und Wirkmittelausstattung, Radargeräte, Satellitenaufklärung, Lagebild & Führung, Breitband-Kommunikation, ABC-Detektion, sichere bzw. verschlüsselte Kommunikation, „Predictive Policing“, Drohnenabwehr, Wärmebild- und Infrarotkameras, Rettungswinden und Generatoren.

Aus Sicht des BDSV ist ein Schlüsseltechnologie-Konzept für den Bereich der inneren Sicherheit zwingend erforderlich. Des Weiteren sind Bemühungen in Richtung eines standardisierten Beschaffungsprozesses ein wichtiges Signal hinsichtlich Kostenreduktion sowie Dauer und Qualität von Beschaffungsvorhaben.

4. Der BDSV als Dialogplattform zwischen BOS und Ausrüstern

Nur eine eigene deutsche Sicherheitsindustrie kann die Versorgungssicherheit der deutschen Einsatzkräfte gewährleisten. Der BDSV bietet allen relevanten staatlichen Stellen im Bereich der inneren Sicherheit den Aufbau eines gemeinsamen, strukturellen Sicherheitsdialogs an, mit dem ein erheblicher Informationstransfer „Nutzer-Produzent“ gewährleistet werden kann. Darüber hinaus würde eine derartige strategische Partnerschaft mit der Amtsseite eine Stärkung des wechselseitigen Verständnisses bewirken. Dieser Ansatz hat sich bereits im Hinblick auf den strategischen Industriedialog mit dem Bundesverteidigungsministerium als gewinnbringend für beide Seiten erwiesen.